Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!
Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet die liturgische Weihnachtszeit. In Brauchtum und Volksfrömmigkeit dauert sie freilich noch ein bisschen länger, bis zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) am 2. Februar. Bis dahin stehen auch die Christbäume in unseren Kirchen und in manchen Wohnungen.
Im Lukasevangelium lesen wir: *„Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft worden war und betete, dass sich der Himmel öffnete und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: ‚Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.'" (Lk 3,21f.)*
Auch die Taufe Jesu ist – wie die beiden Hochfeste Weihnachten und Erscheinung des Herrn – ein sog. Epiphaniegeschehen bzw. eine Theophanie, also eine Offenbarung und ein Sichtbarwerden Gottes in der Person Jesu Christi.
Der Dogmatiker Matthias Gaudron schreibt in seinem Buch über die Kindheit und das erste Auftreten Jesu zur Taufe Jesu u.a.:
„Der Empfang der Bußtaufe hatte für Jesus einen tiefen Sinn, denn er war zwar ohne Sünde, empfing diese Taufe aber stellvertretend als Haupt und Stellvertreter des sündigen Menschengeschlechts. Darin besteht seine Aufgabe als Erlöser. (…) So nimmt Jesus also die Sünden der ganzen Welt auf sich, um für sie Buße zu tun. Da das Untertauchen im Wasser ein Symbol des Todes ist, verspricht Christus dabei, den Tod für die Sünder auf sich zu nehmen. (…) «Die Taufe ist Todesannahme für die Sünden der Menschheit, und die Taufstimme – ‚Dies ist mein geliebter Sohn' – ist Vorverweis auf die Auferstehung.'» (Benedikt XVI.)"
Die Tatsache, dass der Heilige Geist wie eine Taube auf Jesus herabstieg, *„geschah natürlich nicht, um Jesus mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, sondern um anzuzeigen, dass er vom Heiligen Geist erfüllt war. (…) Die Theophanie bei der Taufe Christi ist die deutlichste äußere Darstellung der göttlichen Dreifaltigkeit, da hier alle drei Personen sich kundtun: Der Vater durch die Stimme aus dem Himmel, der Sohn am Jordan und der Heilige Geist in der Gestalt der Taube. Hier wird zudem gezeigt, was in jeder christlichen Taufe geschieht: Durch die Abwaschung der Sünden steht dem Getauften der Himmel wieder offen, der Heilige Geist nimmt in ihm Wohnung, um ihm das übernatürliche Leben mitzuteilen, und Gottvater erkennt im Neugetauften das Bild seines geliebten Sohnes und bekundet deshalb sein Wohlgefallen an ihm."*[1]

---

[1] Matthias Gaudron, Kindheit und erstes Auftreten Jesu nach den Synoptikern, Bobingen 2024, S.179-183

TERMINE IM PFARRVERBAND

Pfarrvikar im Urlaub

Da unser Pfarrvikar P. Subin vom 13. Januar bis 11. Februar im Heimaturlaub ist, achten Sie bitte in dieser Zeit besonders auf die Gottesdienstordnung. Wie schon gewohnt und bewährt finden an den Wochenenden jeweils zwei Gottesdienste am Samstag und Sonntag in den Pfarreien im wöchentlichen Wechsel statt. Am Werktag wird jeden Tag (außer am Montag) eine Heilige Messe gefeiert.

Pfarrgemeinderatssitzungen

Der Pfarrgemeinderat Oberkreuzberg trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 21. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum; der Pfarrgemeinderat Spiegelau am Dienstag, 28. Januar um 19.15 Uhr im Pfarrhof.

Gottesdienste und Kerzenopfer zu Mariä Lichtmess

Die Gottesdienste zum Fest Mariä Lichtmess finden in unserem Pfarrverband statt:

- **am Samstag, 1. Februar**
  um 17.00 Uhr in Oberkreuzberg und um 18.30 Uhr in Klingenbrunn
- **am Sonntag, 2. Februar**
  um 8.30 Uhr in Riedlhütte und um 10.00 Uhr in Spiegelau.

In allen Gottesdiensten werden die Kerzen geweiht und der Blasiussegen gespendet. **Zudem ergeht an Sie wieder die herzliche Bitte um ein Kerzenopfer.** Es handelt sich um die Kirchenkerzen, die das Jahr über in unseren Kirchen verwendet werden. Das Kerzenopfer können Sie in den jeweiligen Sakristeien und im Pfarrbüro abgeben. Auch Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt. **Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern schon im Voraus.**

Brautleutetage

Folgende Brautleutetage finden statt, zu der sich die Brautpaare, die 2025 kirchlich heiraten möchten, anmelden sollen:

Samstag, 25.01.2025	Pfarrheim Freyung	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 15.02.2025	Pfarrheim Grafenau	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 22.03.2025	Pfarrheim Waldkirchen	9.00 – 17.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Kl = Klingenbrunn, Okr = Oberkreuzberg, Sp = Spiegelau, Rh = Riedlhütte
Pa = Palmberg, Rbg = Reichenberg, Wo = Wolfertschlag

Samstag, 11.01. der Weihnachtszeit

Kl 14:00 Taufe

Okr 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Heiliges Amt

Sonntag, 12.01. TAUFE DES HERRN

2. Weggottesdienst der Erstkommunikanten

Rh 8:30 Heiliges Amt.

Kl 8:30 Heiliges Amt

Sp 10:00 Pfarrgottesdienst
Für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes.

Okr 10:00 Heiliges Amt

Dienstag, 14.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Rh 18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 15.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Kl 8:30 Heilige Messe

Donnerstag, 16.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Rh 8:30 Heilige Messe

Freitag, 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

Sp 8:30 Heilige Messe
Kl Heilige Messe - entfällt

Samstag, 18.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Bei allen Gottesdiensten Sammlung für Pfarrbrief!

Kl 14:00 Heiliges Amt

Sp 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Heiliges Amt - **Jugendgottesdienst** - Vorstellung der Firmlinge

Rh 18:30 Heiliges Amt

Sonntag, 19.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bei allen Gottesdiensten Sammlung für Pfarrbrief!

Kl 8:30 Heiliges Amt

Okr 10:00 Heiliges Amt

Dienstag, 21.01. Hl. Agnes, Märtyrerin und Hl. Meinrad, Mönch

Rh 18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

Sp 9:30 Heilige Messe im Rosenium **(nur für Heimbewohner)**

Kl Heilige Messe - entfällt

Donnerstag, 23.01. Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester u. Mystiker

Rh 8:30 Heilige Messe

Freitag, 24.01. Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer

Sp 8:30 Heilige Messe

Kl Heilige Messe - entfällt

Samstag, 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

Okr 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Heiliges Amt

Kl 18:30 Heiliges Amt

Christsein heißt nicht, Jesus auf die Schulter zu klopfen, sondern nachzufolgen. Er ist uns voraus, wir gehen nach. Das heißt glauben. (Bischof Franz Kamphaus)

Sonntag, 26.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Rh 8:30 Heiliges Amt

Sp 10:00 Heiliges Amt

Dienstag, 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer

Rbg 18:30 Heilige Messe

Mittwoch, 29.01. der 3. Woche im Jahreskreis

Kl 8:30 Heilige Messe

Donnerstag, 30.01. der 3. Woche im Jahreskreis

Okr 19:00 Heilige Messe

Freitag, 31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester u. Ordensgründer

Sp 8:30 Heilige Messe

Kl Heilige Messe - entfällt

Samstag, 01.02. der 3. Woche im Jahreskreis

Okr 16:30 Beichtgelegenheit
17:00 **Lichtmessgottesdienst – 3. Weggottesdienst**

Kl **18:30** **Lichtmessgottesdienst – 3. Weggottesdienst**

Sonntag, 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

Rh 8:30 **Lichtmessgottesdienst – 3. Weggottesdienst**

Sp 10:00 **Lichtmessgottesdienst – 3. Weggottesdienst**

Sp 11:15 Taufe

Ein herzliches **Vergelt's Gott** gilt allen, die mitgeholfen haben, dass die Advents- und Weihnachtszeit wieder sehr feierlich war:

- Pfarrvikar P. Subin und Gemeindereferentin Nadine Röckl, sowie Pfarrer i.R. Johann Pöppel für ihr Engagement und ihre große Unterstützung;
- den Mesnern, Lektoren und Ministranten (auch für ihren Dienst als Sternsinger);
- den Chören, Chorleitern, Organisten und Instrumentalisten;
- Edith Döringer, Nadine Röckl, Monika Süß und Christine Wippich, die die Krippenspiele mit viel Zeit und Liebe mit den Kindern einstudierten;
- den Frauen, die das Frühstück nach den Roratemessen vorbereitet haben;
- denen, die unsere Kirchen im Pfarrverband auf Vordermann gebracht haben und in (vor-)weihnachtlichem Schmuck erstrahlen ließen;
- den Familien Haslbeck und Maier, die die Christbäume für Spiegelau, Riedlhütte und Oberkreuzberg gestiftet, sowie denen, die sie in allen vier Kirchen aufgestellt und geschmückt haben;
- allen, die auf irgendeine Weise mitgeholfen und mitgestaltet haben.

AUS DEN PFARREIEN

Nacht der Lichter

Am Freitag vor dem 1. Advent fand die „Nacht der Lichter“ in der festlich beleuchteten Pfarrkirche St. Maria Magdalena statt. Die stimmungsvolle Veranstaltung, geleitet von Gemeindereferentin Nadine Röckl, wurde vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der evangelischen Jugend sowie dem Bischöflichen Jugendamt organisiert. Mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher gelang es, den Abend für die Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Besonders bemerkenswert: Die Nacht der Lichter fand gleichzeitig in elf Kirchen im gesamten Bistum Passau statt. Ursprünglich wurde die Veranstaltung ausschließlich im Dom in Passau abgehalten. Doch in Folge der Corona-Pandemie entstand die Idee, die Gebetsnacht dezentral in mehrere Gemeinden zu tragen – eine Entwicklung, die viele als positiven Fortschritt empfinden, da nun deutlich mehr Menschen teilnehmen können. In Oberkreuzberg schufen der warme Kerzenschein und die meditativen Klänge des Kirchenchors eine Atmosphäre der Besinnung. Die Taizé-Gesänge, gepaart mit Momenten der Stille, luden die Besucher ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Ein Höhepunkt des Abends war der ökumenische Segen, den Pfarrer Tobias Keilhofer und Diakonin Gabi Neumann-Beiler gemeinsam spendeten. Zudem konnten die Teilnehmenden ihre persönlichen Anliegen im Rahmen der Kreuzverehrung vor Gott bringen. Die Nacht der Lichter bot eine einzigartige Gelegenheit, Hoffnung, Licht und Solidarität miteinander zu teilen. Viele beschrieben den Abend als inspirierend und wohltuend – ein Moment der Gemeinschaft in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. *Andreas Seidl*

Organistenjubiläum und Adventsandacht in Oberkreuzberg

Guten Grund zu feiern gab es in der Pfarrei Oberkreuzberg am ersten Adventssonntag. Markus Bayer konnte sein 20-jähriges Jubiläum als Organist begehen. Die Laudatio am Ende des Gottesdienstes hielt Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Weber. Es sei keine Selbstverständlichkeit, dass Bayer an vielen Wochenenden und Feiertagen seine Freizeit opfere und die Gottesdienste durch sein Orgelspiel bereichert. „Gerade in der heutigen Zeit muss dieses

Engagement in hohem Maße gewürdigt werden. Standardsätze sind ja heute: `Ich habe keine Zeit` oder `Ich will mich an nichts binden`. Und wenn es dann noch für die Kirche sein soll, bekommt man erst recht ein Nein. So aber nicht bei dir! 20 Jahre spielst du nun schon die Orgel und wir hoffen, dass du mindestens noch doppelt so lange weitermachst.“, so Barbara Weber. Sie und Pfarrer Tobias Keilhofer dankten Markus Bayer für seine große Treue und Bereitschaft und überreichten ihm als Zeichen der Anerkennung eine Urkunde und einen Adventskalender mit einem angehängten Kuvert. Bayer bedankte sich im Anschluss und äußerte die Bitte, dass doch jeder sich ein Gotteslob nehmen solle, wenn er den Gottesdienst besucht, denn nichts sei für die Organisten schlimmer, als wenn niemand mitsingt! Da spiele es auch keine Rolle, wenn manche Töne mal nicht ganz richtig seien! Die Gottesdienstbesucher würdigten sein Engagement mit einem kräftigen Applaus.

Am späten Nachmittag wurde die bereits zur Tradition gewordene Adventsandacht unter dem Motto „Auf der Suche nach Stille“ gefeiert. Gestaltet wurde diese vom Öffentlichkeitsauschuss des Pfarrgemeinderates und den beiden Chören der Pfarrei: dem Kirchenchor, unter der Leitung von Markus Bayer, und dem Kinder- und Jugendchor, unter der Leitung von Karin Aigner. Zu Beginn der Andacht waren aus allen Ecken der Kirche Störgeräusche, wie z.B. Wecker, Handy, Spielzeug usw. zu hören, welche dann nacheinander ausgeschaltet wurden, um die gewünschte Ruhe einzuleiten. Die beiden Chöre ließen in gewohnt schöner Manier passende Lieder erklingen und stimmten so alle Besucher auf die Adventszeit ein. Nach dem von Pater Subin erteilten Segen stimmten alle zusammen in das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ ein. Vor der Pfarrkirche gab es dann noch einen kleinen Umtrunk mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen, was viele Noch zum Verweilen einlud.

Karin Aigner

Advent und Weihnachten im Kindergarten Spiegelau

Am ersten Adventswochenende feierte der Kindergarten St. Johannes der Täufer einen wunderschönen Gottesdienst in der Pfarrkirche, der vom Effatachor musikalisch gestaltet wurde. Mit dem bekannten Lied "Am Kranz brennt oa Kerzerl" wurde die festliche Stimmung gleich am Anfang einladend gestaltet. Nach dem Evangelium erzählte Pfarrer Keilhofer in seiner kurzen Predigt vom Heiligen Bischof Nikolaus, woraufhin die Kinder voller Begeisterung sangen: “Nikolaus, Nikolaus lieber Nikolaus”. Zum Vater Unser wurden die Kindergartenkinder eingeladen, nach vorne zum Altar zu kommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einem gemütlichen "Nikolausstandln" vor der Kirche eingeladen. Der Elternbeirat des Kindergartens und der Pfarrgemeinderat hatten leckere Köstlichkeiten wie Gebäck, Glühwein, Kinderpunsch, Würstelsemmeln und Waffeln vorbereitet, das den Besuchern einen schönen und kurzweiligen Start in die Adventszeit bescherte.

In den letzten beiden Tagen vor den Ferien tauchten die Kinder des Kindergartens in Spiegelau tief in die Geschichte der Weihnacht ein. Sie erlebten mit Maria und Josef die lange Reise nach Bethlehem und verstanden, wie schwierig es für sie war, eine Herberge zu finden. Am Ende ihrer Reise fanden sie Zuflucht in einem einfachen Stall, wo Jesu Geburt geschah – ein Zeichen dafür, dass Gott die einfachen Menschen liebt und ihnen seinen Sohn schenkt. Die Kinder hörten begeistert von der Freude über die Geburt von Jesus. Sie lernten auch die Geschichte der Hirten kennen, die vom Engel eine frohe Botschaft erhielten: "In Bethlehem ist euch ein Retter geboren!". Der Stern am Himmel führte sie zum Kind in der Krippe und zeigte ihnen den Weg zur Wahrheit und zum Frieden. Die Weihnachtsgeschichte lehrt uns nicht nur von einem besonderen Ereignis vor langer Zeit, sondern von großer Liebe, Hoffnung und Freude. Diese Botschaft möchten wir auch im neuen Jahr weitertragen. Um dem kleinen Jesuskind auch in unserem Kindergarten Zeichen der Liebe zu zeigen, brachte jedes Kind einen kleinen Stern zur Krippe, begleitet von Musik und dem Lied "Ihr Kinderlein kommet". Nach der Weihnachtsgeschichte wurden die Kinder auf einem lichterfüllten Weg, übersät mit Sternen, zum Gabentisch geführt. Das Christkind hatte liebevoll Geschenke für alle Kinder gebracht, die nun im neuen Jahr darauf warten, damit zu spielen und entdeckt zu werden.

Sandra Döringer/Eva Peterek

Kinder sind eine Gabe des Herrn,
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.(Ps 127)

Annahmeschluss für den nächsten Pfarrbrief
24. Januar 2025

Die Kirchensammlung für den Pfarrbrief ist am Samstag 18. und Sonntag, 19. Januar 2025.
Sie können Ihre Spende gerne auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeben! ***Vergelt's Gott!***

Kath. Pfarrverbandsbüro Spiegelau
Pfarrer-Schweikl-Str.13 94518 Spiegelau

***Tel.:* 08553 1252** *Fax:* 08553 6544

https://pfarrverband-spiegelau.bistum-passau.de
pfarramt.spiegelau@bistum-passau.de
pfarramt.oberkreuzberg@bistum-passau.de

Öffnungszeiten des Pfarrverbandsbüros:
Montag 08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrteam:
Pfarrer Tobias Keilhofer Tel.: 08553 1252
Pfarrvikar P. Subin Mattathil Tel.: 08553 9790970
(in Urlaub vom13. Januar bis 11. Februar 2025)
Gemeindereferentin Nadine Röckl Tel.: 0175 9578322